



Freiberger Herold

HERZLICH
WILLKOMMEN
IN HOCHHEIM
AM MAIN!

HILDEGARD BLESER UND
„FLAVIA“ *2004
V: ELYSÉE II, M: FLURINA V. LINDOR

ZÜCHTER: KURT STUCKI-FLÜHMANN
3434 OBERGOLDBACH/SCHWEIZ

Foto: Tanja Zapp

Mitgliederinformation des Deutschen Fördervereins für Freiberger Pferde e.V. · www.freiberger-pferde.de

2.

Ausgabe
2015

Liebe Freiburgerfreunde	2
Stationstest Avenches	3-6
Hinweis PferdeStark	6
Ankauf der Militärpferde	7
Körung Highway	8
Galaabend Standenbühl	9
Hinweis Feldtest und Kaltblutshow	9
Galine – vom Fohlen zum Reit- und Fahrpferd	10-11
Vorstellung eines Freiburger Fans	12-13
Highlight und Hebron	14-15
Fahrtturnier Ermelo	16-17
Hengstkatalog 2015	17
Programm der Jahreshauptversammlung	18-19
Termine Impressum	20

Liebe Freiburgerfreundinnen und -freunde,

wie jedes Jahr freuen sich unsere Pferde auf das frische Grün und wir Menschen uns auf wärmere Temperaturen und mehr Aktivitäten mit und rund um unsere Pferde. Den Frühling genieße ich nach meinem Umzug neuerdings im Norden. Seit Januar bin ich „Hanoveraner“. Nicht nur ich bin damit zu meinem Geburtsort zurückgekehrt, sondern auch der Verein. Nie hätte ich gedacht, dass es so kommt. Das Leben hat immer so seine Überraschungen parat. Deswegen konnte ich diesmal weder bei der Hengstselektion in Glovelier, noch bei der Körung in Avenches dabei sein. Unser Zuchtwart Otto Werst berichtet wie gewohnt ausführlich darüber. Diesmal war es mal wieder für uns Deutsche besonders spannend, weil wir alle mitfieberten, wie der Hengst Nussknacker (Nintendo) von Daniela und Max Strasser abschneiden würde. Des Weiteren stellt sich ein neuer in Schleswig-Holstein gekörter Hengst vor. Im Süden bewiesen die Hengste der Fa. Hach und Krug beim Galaabend des Zuchtverbandes Rheinland-Pfalz-Saar erneut ihre Vielseitigkeit. Immer wieder faszinierend finde ich die Arbeit des Schweizer Militärs mit den Freiburgern. Für die schwierigen zu bewältigenden Aufgaben muss eine strenge Auswahl beim Ankauf neuer Tiere stattfinden. Wir bekommen einen kleinen Einblick in diese Prozedur. Wenn wir uns die Arbeit des Militärs vor Augen führen, wird uns klar, dass unsere Pferde meist mehr können als wir uns und ihnen zutrauen. Ich erinnere mich genau an die Freiburgerbesitzerin, die immer wieder Zweifel hatte, ob sie und ihr Pferd alles schaffen, was sie sich vorgenommen haben. Aber sie tat es trotzdem und war jedes Mal wieder stolz auf ihr Pferd und sich. Inzwischen war sie beim Extremtrail, mit Warmblütern im Dressurkurs, an Wochenenden unterwegs zum Ausreiten, hat auf Veranstaltungen ihren Freiburger vor großer Menschenmenge präsentiert und ließ sich von einem Verladeproblem nicht beirren. Da muss ich sagen: RESPEKT! Da passt der Spruch von Pat Parelli: Ein Pferd kann nur so mutig sein wie du selbst.

Unsere neuen Mitglieder Tina Boritz und Julia Benzing stellen sich und ihre Freiburger vor. Wäre es nicht schön, wenn jeder Freiburgerbesitzer sein Pferd kurz vorstellen würde? Alle Geschichten zusammen gäben ein einmaliges und ziemlich dickes Buch mit Freiburgergeschichten.

Anlässlich einer traurigen Geschichte beim „Sechseläuten“ in Zürich bin ich auf die Großtierambulanz aufmerksam geworden. Schauen Sie doch mal auf Seite <http://www.gtrd.ch>. Warum gibt es so etwas eigentlich nicht in Deutschland? In der Hoffnung, dass niemand von uns diese Hilfe braucht, wünsche ich allen Mitgliedern einen schönen Frühling und möchte an dieser Stelle schon für den Herbst zur Jahreshauptversammlung einladen. Unsere Mitglieder Hildegard Bleser und Willi Bartelt aus Hochheim am Main (Hessen) haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Herzlichst Ihr
Kay Reinke

www.facebook.com/de.freiberger



Stationstest 2015 in Avenches



Foto: Camille Poncet
Niagara (Népal-Hendrix-Judäa)



Foto: Camille Poncet
Neverland (Néco-Libero-Hendrix)

von Otto Werst (Zuchtwart), Börrstadt/Rheinland Pfalz

Vor einer stattlichen Kulisse von knapp 3000 Zuschauern wurde am 28.3.2015 der diesjährige Stationstest in Avenches durchgeführt. Nach Abschluss des vorangegangenen 40-Tage-Testes erhielten am Samstagmittag nach Ende und Auswertung des Tests 14 der 22 zur Prüfung angetretenen Hengste das begehrte Körurteil.

Sieger wurde der Hengst mit der Startnummer 1: Niagara, der bis zu diesem Zeitpunkt unter dem Namen Nico geführt wurde, aus dem Besitz von Pierre Koller. Dieser Hengst mit der Abstammung Népal-Hendrix-Judäa, der bereits in Glovelier und im Verlauf der Selektion durch sein grundsolides Auftreten positiv aufgefallen war, konnte sich mit einer Punktzahl von 131,05 deutlich an die Spitze setzen. Der braune Hengst mit 1,56 m Stockmaß scheint mir prädestiniert für die Aufgabe als solider Freiburger-Vererber zu sein. Den 2. Platz belegte Neverland, ebenfalls aus dem Besitz von Pierre Koller. Neverland mit der Abstammung Néco-Libero ist nun der dritte gekörte Hengst von dem leider viel zu früh ausgeschiedenen Vererber Néco. Bemerkenswert, dass alle drei gekörten Söhne von Néco, Nino F.W. (Züchter Fritz Wüthrich) sowie Never BW (Züchter Bernhard Wüthrich) als nun auch Neverland jeweils die ersten und zweiten Plätze bei ihrer Hengstleistungsprüfung erzielen konnten. Neverland überzeugte dabei insbesondere – wie seine Brüder – durch eine spektakuläre Hinterhand mit enormem Schub, die er insbesondere beim Reiten in Szene setzen konnte. Beim Reiten erreichte er mit einem Index von 136,58 Punkten den ersten Platz. Insgesamt erreichte er 127,68 Punkte und somit eine sehr gute Hengstleistungsprüfung. Dieser Hengst wird vermutlich seinen Platz in der Zucht von sportlichen Freibürgern finden.

Den dritten Platz belegte Equateur aus der Abstammung Euro-Hâtif, vorgestellt von Pierre-André Froidevaux aus Cornol. Ein Hengst aus der E-Linie, der mit einem zweiten Platz beim Reiten, einem vierten Platz beim Fahren, mit insgesamt 124,31 Punkten einen verdienten dritten Platz erreichte.

Auf dem vierten Platz landete mein persönlicher Favorit Lionel mit der Abstammung Lordon-Népal, vorgestellt von Marc Froidevaux aus Saingelégier. Dieser Hengst konnte mit 134,38 Punkten den ersten Platz in der Fahrprüfung erzielen. Zusammen mit einer guten Reitprüfung kam er auf einen Gesamtindex von 123,93 Punkten. Dieser Hengst verkörpert für mich den „typischen“ Freiburger. Chic, in jeder Situation souverän und bereit, die ihm gestellte Aufgabe zu erfüllen.

Aus deutscher Sicht war am Samstagmittag die Enttäuschung groß. Der Hengst der Familie Strasser, Nussknacker, konnte leider das angestrebte Ziel nicht erreichen. Trotz eines recht guten und überzeugenden Auftretens am Prüfungstag und einem sehr guten Verhaltenstest waren es bei ihm die Trainingsnoten, die leider nicht ausreichten, um am Ende die begehrte Mindestpunktzahl von 90 Punkten zu erreichen.

Überraschend auch die Tatsache, dass die beiden Erstplatzierten von Glovelier Longines du Clos Virat und Hyksos des Zoués beide den Leistungstest nicht bestanden.

War es bei dem strahlenden Sieger von Glovelier die nicht ausreichende Gesamtpunktzahl, so konnte der Zweitplatzierte von Glovelier die geforderte Mindestpunktzahl im Fahren nicht erreichen.

Auch hier zeigt sich wieder die strenge Selektion, die keine Rücksicht auf die Ergebnisse der Exterieur-Wertung von Glovelier nimmt und nur den Besten unter den Schönen das begehrte Körurteil erteilt.

Insgesamt war es nach meiner Meinung ein überdurchschnittlicher Jahrgang, bei dem ein breites Spektrum der noch vorhandenen Linien geprüft und gekört wurden.



Foto: Katelijne Dick
Equateur (Euro-Hatif-Cadix)



Foto: Camille Poncet

Lionel (Lordon-Népal-Cardin)



Foto: Katelijne Dick

Horlando (Hermitage-Elogeur-Lorambo)



Foto: Camille Poncet

Hitch (Hidao-Hollywood-Elu)



Foto: Camille Poncet

Chaumanne du Peupé

Foto: Camille Poncet

Nixon (Nadal-Looping-Hendrix)





Foto: Camille Poncet

Vako des Voutes (Vol de Nuit-Latéo-Havane)



Foto: Camille Poncet

Vartan (Vol de Nuit-Nautilus-Quinoa)



Foto: Kätelijne Dick

Enrice (Euridice-Libero-Hybris)



Foto: Kätelijne Dick

Landlord (Lordon-Deli-Rocard)



Foto: Camille Poncet

Nabor (Nejack-Hulax-Judäa)



Foto: Kätelijne Dick

**Don Athos
(Don Mirabeau du
Seneut-Libero-
Hendrix)**



Foto: Max Strasser

Nussknacker (Niro-Hatif-Excell)



Foto: Max Strasser

Nussknacker (Niro-Hatif-Excell)

Ergebnisliste Stationstest

Fédération suisse du franches-montagnes / Schweizerischer Freibergerverband
 Résultats du test en station FM 2015 / Resultate Stationstest FM 2015



No Nr.	Nom (Nom de poulain) Name (Fohlenname)	né le geb.	Ascendance Abstammung	Propriétaire Besitzer	Mensur. Masse	Extérieur Exterieur	Attelage Fahren Indice / Rang Index / Rang	Equitation Reiten Indice / Rang Index / Rang	Total Total Indice Index	Rang Rang	
Approuvés / Gekört:											
1	Niagara (Nico)	25.78%	20.04.12	Népal - Hendrix - Judaa	Pierre Koller / Bellelay	156 / 20 / 187	21.67	129.22/ 3	132.88/ 2	131.05	1
19	Neverland (Nougat)	16.02%	17.03.12	Néco - Libero - Hendrix	Pierre Koller / Bellelay	154 / 21 / 186	22.50	118.77/ 5	136.58/ 1	127.68	2
47	Equateur (Equateur)	6.05%	23.03.12	Euro - Hâtif - Cadix	Pierre-André Froidevaux / Cornol	158 / 22 / 192	21.00	130.19/ 2	118.42/ 4	124.31	3
14	Lionel (Lionel)	18.75%	13.04.12	Lordon - Népal - Cardin	Marc Froidevaux / Saignelégier	155 / 22 / 189	23.33	134.38/ 1	113.47/ 5	123.93	4
17	Nixon (Neven)	16.80%	05.03.12	Nadal - Looping - Hendrix	Jean-Martin & Alain Gigandet / Le Prédame	157 / 21 / 194	23.00	111.55/ 7	118.80/ 3	115.18	5
57	Horlando (Horlando)	2.34%	03.04.12	Hermitage - Elogeur - Lorambo	Bernard Monin-Girard / Glovelier	159 / 22 / 182	22.33	114.94/ 6	112.04/ 6	113.49	6
20	Nabor (Nabor)	15.63%	30.04.12	Nejack - Hulax - Judaa	Martial & Jean-Marc Laville / Chevenez	158 / 21 / 186	21.50	118.96/ 4	105.16/ 8	112.06	7
56	Hitch (Hajo)	3.91%	01.03.12	Hidao - Hollywood - Elu	Pierre Koller / Bellelay	153 / 22 / 180	22.16	103.01/ 10	104.13/ 9	103.57	8
11	Vartan (Vartan)	19.14%	12.04.12	Vol de Nuit - Nautilus - Quinoa	Jean-Martin & Alain Gigandet / Le Prédame	157 / 20 / 185	22.67	103.88/ 9	102.40/ 12	103.14	9
35	Vako des Voûtes (Versace des Voûtes)	8.79%	17.03.11	Vol de Nuit - Latéo - Havane	Waeffler Pierre-Alain / La Ferrière	155 / 20.5 / 185	22.33	108.14/ 8	98.04/ 13	103.09	10
51	Enrice (Elu)	5.08%	22.03.12	Euridice - Libero - Hybris	Brigitte & Beat Limacher / Wiggen	155 / 21 / 187	21.33	93.99/ 13	102.68/ 11	98.34	11
38	Don Athos (Athos)	8.79%	03.04.12	Don Mirabeau du Seneut - Libero - Hendrix	André Jeanbourquin / Le Bémont JU	159 / 21 / 189	21.50	91.11/ 14	103.87/ 10	97.49	12
48	Chaumanne du Peupé (idem)	5.86%	07.04.12	Crepuscule - Havane - Lecardo	Chantal & Guy Juillard-Pape / Damvant	155 / 21 / 186	21.83	98.86/ 11	94.97/ 15	96.92	13
49	Landlord (Lord)	5.47%	20.03.12	Lordon - Deli - Rocard	Christoph Mosimann / Rüegsbach	155 / 21 / 185	21.00	98.33/ 12	87.28/ 17	92.80	14
Non approuvés / Nicht gekört:											
28	Hyksos des Zoués (HolzUp des Zoués)	12.89%	03.04.12	Hermitage - Nagano - Elvis	Jean Chêne / Damvant	156 / 21 / 180	24.00	74.22/ 20	108.21/ 7	91.22	15
16	Neroly (Neroly)	17.58%	19.03.12	Nadal - Havane - Vidocq	Martina & Willy Birrer / Luthern	157 / 21 / 197	23.17	81.24/ 18	95.54/ 14	88.39	16
26	Longines du Clos Virat (idem)	14.45%	20.03.12	Libero - Nagano - Hendrix	Chantal Pape Juillard / Damvant	156 / 21 / 183	24.17	82.92/ 17	88.21/ 16	85.57	17
22	Nussknacker (Nintendo)	15.63%	22.03.12	Niro - Hâtif - Excell	Max & Daniela Strasser / Mengkofen	157 / 20 / 186	21.00	83.34/ 16	85.11/ 18	84.22	18
7	Nazou du Sous-Bois (idem)	19.73%	21.05.11	Nils du Sous-Bois - L'Artiste - Havane	Froidevaux M-A & J-P/ Les Embobis	156 / 20.5 / 185	22.00	84.12/ 15	74.55/ 20	79.33	19
54	Honey (Honey)	4.30%	27.03.12	Houston - Hermitage - Roucki	Wilma Rota / Sant-Omobono Terme	157 / 21 / 192	21.00	80.09/ 19	78.14/ 19	79.12	20
39	Hiwai du Grand-Clos (idem)	8.59%	18.03.12	Halipot - Legal - Valentin	Elevage du Grand-Clos / Damvant	157 / 20 / 185	21.67	72.37/ 21	70.54/ 21	71.45	21
46	Light (Loio)	6.25%	06.04.12	Libero - Hendrix - Haïti	Marc & Francis Waeber / Nuville	156 / 20 / 190	21.33	66.36/ 22	48.96/ 22	57.66	22

300 Pferde,
 24 Kaltblut-
 rassen, 13 Esel
 und Mulis,
 Alpakas,
 Schafe, Ziegen,
 Huude, ...

Sa 29. & So 30. August 2015
9 bis 18 Uhr

- ✓ Europameisterschaft im Holzrücken der Einspänner und Zweispänner
- ✓ Teilnahme von 10 Nationen
- ✓ Großes Showprogramm der europäischen Spitzenklasse
- ✓ Pferdegöpel und -tretmühle
- ✓ Vielfältiges Kinderprogramm
- ✓ Streichelzoo
- ✓ Kinderreiten u. v. m.
- ✓ Große Auswahl verschiedener Verkaufs- und Informationsstände
- ✓ Bewirtung und vieles mehr
- ✓ Zum Abschluss jedes Veranstaltungstages werden mit Pferden Kartoffeln gerodet und die Besucher haben die Möglichkeit, sich ihre Tüten kostenlos mit den köstlichen Biokartoffeln Marke „Gut Wendlinghausen“ zu füllen!

Die Freiburger Pferde sind bereits ein fester Bestandteil der PferdeStark. Neun Freiburger werden die Vielseitigkeit und Coolness unserer Pferderasse auf dieser Veranstaltung präsentieren. Aber nicht nur das: wir wollen auch gemeinsam feiern und ein tolles Wochenende erleben!

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.freiberger-pferde.de unter „Termine“

VBS Freiburger-Ankauf: 22 Freiburger und 1 Maultier angekauft

**Zu Gunsten der Traintruppe kaufte die
Armee 22 überzeugende Freiburger und
ein Maultier zu guten Preisen an.**

von Rolf Bleisch, Zell/Luzern, Schweiz

Ein Pferdefest mit vielen Besuchern war einmal mehr der Ankauf der Pferde für die Traintruppe am Nationalen Pferdezentrum (NPZ) in Bern. 28 Freiburger und ein Maultier wurden der Ankaufskommission unter der Leitung von Oberst Stéphane Montavon vorgestellt. 23 davon konnten sich für die Fahrprüfung, die durch die Spezialisten des NPZ durchgeführt wurde, qualifizieren. Alle bestanden diese Eignungs- und Charakterprüfung bestens und schafften so die Bedingungen für den Ankauf. Dass sich Qualität und gute Vorbereitung der Pferde preislich lohnte, zeigte die offene Preisbekanntgabe recht schnell, denn das Preisniveau war höher als im vergangenen Jahr und bewegte sich zwischen 7100 und 8000 Franken, resp. einem guten Durchschnittspreis von 7522 Franken für die mehrheitlich 4-jährigen Pferde.

Fotos: Rolf Bleisch



Kontrollierbares Verhalten im Verkehr gehört zu den geforderten Qualitäten.



Trainpferde müssen auch problemlos eingespannt werden können.



Die Größe muss stimmen.



Auch Mulis sind in der Armee gefragt, aber nur schwer zu bekommen.



Aktive und saubere Gänge braucht das Trainpferd.



Über den Handschlag (und natürlich den schriftlichen Kaufvertrag) als diensttauglich erklärt und von Oberst Stéphane Montavon gekauft.

Highway Number One vom Lauwilberg

Körungssieger 2015

von Ulrike Firk, Plön/Schleswig-Holstein

Dieser kleine Bursche ist zwar erst Anfang Oktober aus der Schweiz in meinen Stall umgesiedelt, aber dass er diese Reise antreten würde, stand quasi schon vor zwei Jahren fest.

Highway hat das Licht der Welt in Lauwil erblickt, im heimatischen Stall von Michèle und Martin Wenger. Seine Mutter ist die Vollschwester zu unserem Nicolai (V: Nino; MV: Vulcain) und sein Vater ist der ausdrucksstarke, gelassene Hengst Hornet.

Nach einem genüsslichen Sommer mit seiner Mutter auf dem Lauwilberg ging es im Herbst mit dem Transporter ins Jura, wo er in eine Hengstgruppe kam und neue Freundschaften knüpfte. Yvonne Oos und ich haben ihn dort besucht, aber um ehrlich zu sein, war es ihm wohl ziemlich egal.

Im Oktober 2014 sind Yvonne und ich dann mit dem Transporter in die Schweiz gereist und haben Highway abgeholt. Natürlich nicht, ohne noch ein paar Tage bei Wengers zu verbringen, denn wir pflegen einen regelmäßigen Austausch, seit Nicolai deutscher Staatsbürger wurde.

Da Highway das Anhängerfahren noch nicht gut kannte, entschieden wir uns, die Rückfahrt von guten 1000 km in zwei Etappen zu teilen und übernachteten einmal unterwegs. Der kleine Mann benahm sich vorbildlich und fand vor allem das viele und ständig zur Verfügung stehende Heu prima.

Gleich nach seiner Ankunft kam er in unsere kleine Herde. Das Beste, was wir tun konnten, denn wenn man Hengste erst einmal isoliert, wird es mit der Integration meist schwer.

Wenn man schon solch ein kleines Schätzchen im Stall hat, will man ihn ja auch präsentieren und so stand eigentlich schon vor seiner Einreise nach Deutschland fest, dass wir ihn bei der Körung in Neumünster im Februar vorstellen müssen.

Hierfür haben wir ihn systematisch vorbereitet, indem regelmäßiges Longieren und Vormustern trainiert wurde. Um ihm Vertrauen in uns und Abwechslung zu geben, haben wir unglaublich viele Spaziergänge mit ihm unternommen. Diese fanden in der Gruppe und auch alleine statt.

Am Wochenende 6. bis 8.2.2015 war es dann endlich soweit: die Holstenhallen von Neumünster öffneten ihre Pforten. Highway wurde mehrfach shampooiert und leuchtete nur so vor sich hin. Am ersten Tag wurde er gemessen, wurde an der Hand auf Pflaster gemustert und musste in der großen Arena freilaufen. Er hat sich in allen drei Aufgaben hervorragend präsentiert, so dass für viele Besucher bereits hier festzustehen schien, dass Highway gekört werden würde.

Am darauffolgenden Tag wurde er dann noch einmal in der Arena an der Hand vorgestellt. Im Trab zeigte er sich wieder souverän mit viel Takt und Schwung. Im Schritt hielt er sich dieses Mal leider etwas fest, da der Vorführer ihn zu sehr zurückhielt.

Dann kam der große Schrittring und nach Aufruf der Katalognummern wurde das Urteil verkündet. Ich hätte nie gedacht, dass der Satz „Katalognummer 25 – Highway Number One vom Lauwilberg – Der Hengst ist gekört!“ einmal solche Gefühlsregung in mir auslösen würde. Ein unglaublich schönes Gefühl!

V: Hornet – MV: Nino F.W.
Z: Michèle und Martin Wenger in Lauwil, Schweiz
B: Ulrike Firk, Plön/Schleswig-Holstein



Foto: Yvonne Oos

Highway Number One vom
Lauwilberg *2012



Foto: Silke Müller-Uloth



Foto: Yvonne Oos

Trevis und Rico – vielseitig und nervenstark

von Sandra Mussel, Wörrstadt/Rheinland-Pfalz

Beim großen Galaabend des Pferdezuchtverbandes Rheinland-Pfalz-Saar e.V. am 11. April 2015 präsentierten sich die beiden Freiberger-Hengste schon beim Einreiten, geschmückt mit deutscher und schweizerischer Flagge, souverän.

Sie zeigten ihre Leichtrittigkeit bei der Dressureinlage zu Beginn ihrer Vorstellung und bewiesen Nervenstärke bei der darauf folgenden Springdarbietung. Sowohl eine übergeworfene Plane, als auch die von Hand gehaltenen Hindernis-Stangen ließen die Hengste unbeeindruckt. Mit dieser Darbietung zeigte sich wieder einmal die Vielseitigkeit und Nervenstärke der Freiberger.



Ob auf der Hengstschau in Alsfeld oder beim großen Galaabend des Pferdezuchtverbandes RPS: Trevis und Rico machen immer ein gutes Bild!

Laura Bodenbach und „Trevis“ (*2007, V: Nolo/MV: Disco, B: Melanie Krug) und Marlene Thielmann und „Rico“ (*2008, V: Hamlet des ronds Pres/MV: Clemenceau, B: Manuela Hach)



Kaltblutschau in Standenbühl am 8.7.2015

Auch in diesem Jahr führt der Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar wieder eine Kaltblutschau durch. Hierbei wird es wieder zu einer eigenen Ausschreibung für Freibergerpferde kommen.

Eingeladen sind alle Stutenbesitzer, ob Mitglied oder Nichtmitglied. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Die Ausschreibung wird in Kürze auf der Homepage des Pferdezuchtverbandes veröffentlicht werden. www.pferdezucht-rps.de

Interessenten können sich gerne auch bei unserem Zuchtwart Otto Werst unter (0171) 2256647 oder per E-Mail: otto.werst@sv-werst.de melden.

Feldtest in Deutschland

Nach Rücksprache mit dem Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Sonderassen sowie dem Schweizerischen Freibergerzuchtverband kann in diesem Jahr aufgrund des bestehenden Interesses und der bisher gemeldeten Teilnehmerzahl am 2. August in Gunzenhausen erfreulicherweise wieder ein Feldtest in Verbindung mit der diesjährigen Fohlenschau durchgeführt werden.

Weitere Interessenten können sich jederzeit gerne noch bei Otto Werst unter (0171) 2256647 oder per E-Mail: otto.werst@sv-werst.de melden.

Leider falsch – wir korrigieren!

Bei der Auflistung der Freibergerhengste in Deutschland und einer Deckanzeige in unserer letzten Ausgabe hat der Fehlerteufel gleich zwei Mal zugeschlagen. Wir bitten unsere Leser und die Hengsthalter, das Versehen zu entschuldigen.

Richtig hätte es heißen müssen:

Harrison, *2011
Schwarz-Braun, Abstammung: Hamlet des ronds Pres/Elysee II,
Stockmaß: 157 cm, 7,42 % FB, gekört in D
Gert Reinink, Bolsenstr. 8, 49824 Ringe,
Mobil: (0173) 5645644

Leo, *2005
Fuchs, Abstammung: Lascar/Charme
Stockmaß: 159 cm, 10,16 % FB, gekört in D
Gerd Gräber, Im Rainzengrund 4, 69483 Wald-Michelbach,
Tel.: (06207) 920686, Mobil: (0171) 3547421

Vom Fohlen zum Reit- und Fahrpferd –

in der Ruhe liegt die Kraft, ganz besonders in der Ausbildung eines Jungpferdes

Ein Wiedersehen mit Galine, dem „Covergirl“ unserer Vereinszeitschrift 2/2011

von Sigrid Layer, Gauting/Bayern

Kurz vor ihrem 4. Geburtstag möchte ich einmal wieder von Galine berichten. Sie ist in den letzten zwei Jahren nicht mehr viel gewachsen, wie auf diesem Bild vom letzten Winter gut zu sehen ist. Interessant dabei: die Zuchtschätzung des Nationalgestütes hatte ihr für das Stockmaß den Wert 96 (den niedrigsten aller Werte) gegeben – durchaus zutreffend! Sie dürfte ca 1,49 m groß sein.

Galine, *26.4.2011
V: Népal, MV: Hataire

Liebe Leser, so kleine Fotos sind nicht unsere Art, vor allen Dingen nicht, wenn sie so schön sind, wie diese! Trotzdem freuen wir uns, Ihnen die kleine Galine überhaupt zeigen zu können. Der PC von Sigrid Layer hatte einen Totalausfall, sie konnte die Bilder lediglich aus einem Forum retten – und das eben nur in sehr, sehr kleiner Auflösung.



Leider hatten wir einen langen Winter in Oberbayern, in dem sie ganz frei hatte. Mitte Februar saß Tina, eine 40 kg leichte Freundin, dann zum ersten Mal auf Galine und war spontan super begeistert. Galine bringt eine unglaubliche Rittigkeit und tolle Bewegungen mit. Sie versteht schnell, und es zeigt sich, dass die Arbeit an der Doppellonge sich als wirklich gute Vorarbeit zum Reiten eignet.



Letztes Jahr haben wir sehr versucht, uns zu gedulden und sie noch nicht arbeiten zu lassen. Sie war ca. 12–15 Mal unter dem Sattel – vier Ausritte, einige Reitstunden, einige Male einfach so unter dem Sattel auf unserer Wiese. Dann hatten wir sie ab und zu an der Longe und Doppellonge zum Aufbau der Rückenmuskulatur, sind sie vom Boden aus gefahren und haben eher lustige Dinge wie Podest, Wippe usw. mit ihr gemacht. Daneben bin ich mit ihr Rad gefahren und spazieren gegangen, und Carl hat sie weiter als Handpferd mitgenommen. Im Wald konnten wir sie einige Mal frei laufen lassen, was besonders schön war.

Leopold und ich haben auch viel Freiarbeit mit ihr gemacht, und ein paar Parelli-Spiele. Sie folgt uns ohne Halfter und hat viel Spaß dabei. Das waren ein paar Bilder vom letzten Jahr.



Leider konnte Tina sie nur zehn Mal reiten und musste dann umziehen, und die geplante Reitausbildung endete so schnell wie sie begann. Galine genoss wieder ihr faules Leben mit ihrer Familie.



Nebenher habe ich aber mit der Fahrausbildung weiter gemacht, und Mitte März hatten wir sie das erste Mal vor dem Gig. Wir haben alles ganz langsam gemacht, die ersten Tage den Wagen nicht festgemacht, nur neben ihr laufen lassen, dann den Wagen festgemacht und sie geführt, dann saß einer auf dem Wagen und der andere führte ... Alles hat Galine ganz brav gemacht, bis ich am zweiten Tag zum ersten Mal alleine auf dem Wagen saß und ihre Unsicherheit und meine Unsicherheit sich unheilvoll ergänzten. Wie schon immer in Extremsituationen, wenn ihr etwas zu schnell geht oder sie Angst bekommt (manche haben das bei der Fohlenschau gesehen, als sie stieg und hinten über fiel), hat sie sich sehr aufgeregt und ist gestiegen. Carl konnte sie dann zwar halten, aber sie ist herumgesprungen, bis der Wagen auf einem Rad stand und das Geschirr total verrutscht war. Sie konnte sich gar nicht mehr bewegen und ist zum Glück ganz ruhig stillgestanden, bis wir sie befreien konnten. Zum meinem Glück war Carl ganz unaufgeregt und bestand darauf, sie sofort wieder einzuspannen. Dann hat er mich weggeschickt und ist sie einfach gefahren, als hätte er das schon öfter gemacht. Dieses Bild entstand unmittelbar nach dieser Aktion:



Sie war sofort wieder ruhig, und seither war alles gut. Nur bei mir sitzt der Schock tief, und ich habe beschlossen, erst einmal Carl fahren zu lassen und nur Beifahrer sein. Inzwischen waren wir einige Male mit ihr im Gelände unterwegs, und sie macht es gut, bringt aber nicht



die Ruhe ihrer Mama Gwendoline mit. Ich habe Gwendoline damals (2006) auch selber eingefahren, aber offenbar war ich einfach jünger und mutiger – ich weiß es nicht.



Die beiden sind zum ersten Mal zusammen galoppiert!



Letzte Woche saß nun Leopold zum ersten Mal in diesem Jahr wieder auf Galine, und Carl war der Reitlehrer.

Leopold ist leider bisher noch kein so begeisterter Reiter wie Carl es immer war und ist, aber ich hoffe, dass Galine und er doch ein gutes Paar werden und Leopold mit Galine immer mehr Lust am Reiten entwickelt. Er hat wie sein Bruder ein unglaubliches Gespür für die Pferde und sie verstehen ihn in der Freiarbeit super. Diese beiden Bilder entstanden Mitte April. Wir waren begeistert, wie gut Galine mitgemacht hat. Sie ist immer noch ein super motiviertes Pferd, die an allem Spaß zu haben scheint.



Leider fällt Carl als Reiter für Galine für mich mindestens dieses Jahr noch aus. Er wiegt zwar „nur“ 78 kg, aber bei seiner Größe von 1,94 m würde er auf Galine nicht wirklich gut aussehen. Und ich möchte ihren Rücken schonen, solange es geht. Insofern haben wir jetzt wieder die Kombination, wie wir es schon mit Gwendoline und Carl hatten – ein junges Pferd und einen jungen Reiter. Bei Gwennie ist alles gutgegangen (sie ist heute im Alter von 13 Jahren ein so unglaublich tolles Pferd, dass wir alle jeden Tag wieder glücklich sind), und ich denke, dass es auch mit Leo und Galine gut werden wird! Carl wird die beiden als Reitlehrer ausbilden. Ansonsten sind es aber die wirklich wichtigen Dinge im Leben, die Galine beschäftigen, wie zum Beispiel die Frage, auf wie viele Arten sie unsere Schubkarre umwerfen kann. Dieses Spiel macht ihr jeden Tag wieder Spaß.



Carl und Galine: ein entspannter Fahrer und ein aufmerksames, aber entspanntes Pferd.



Noch mehr Lesestoff und wunderschöne Fotos gibt es unter

www.galine.de





Jochen Benzing und Amur (Haddaway/Enjoleur/Jerry)

Vorstellung eines



Amur und Julia Benzing (mit Baby „an Bord“).



Heiko (Helvetica/Helix/Népal) als 2,5-Jähriger bei den ersten Führübungen ...

von Julia Benzing, Eschbronn/Baden-Württemberg

Guten Tag zusammen, ich heiße Julia Benzing und bin neu hier. Also nicht ganz, seit geraumer Zeit verfolge ich das Leben einiger Mitglieder bereits im Forum, aber seit Januar bin ich jetzt auch endlich Mitglied im Förderverein. Reichlich spät, wenn man bedenkt, dass ich in 2001 meinen ersten Freiburger Amur in der Schweiz gefunden habe. Vielleicht kurz zu meiner Person. Ich bin 40 Jahre alt, wohne in einer kleinen Gemeinde am Rande des Schwarzwalds gemeinsam mit meinem Mann Jochen und unseren Kindern Amelie (10), Pius (7) und Greta (4). Ich arbeite als Qualitätsassistentin in einem Betrieb für Magnet- und Kunststofftechnik. Zusätzlich engagiere ich mich als Vorstand in einem kleinen ländlichen Reitverein und organisiere dort am liebsten Sternritte mit Geschicklichkeitswettbewerben. Zurück zu den Freibergern. Amur (Abst. Haddaway/Enjoleur/Jerry) trat 2001 in unser Leben. Nach dem Tod meines Württembergers suchte ich ein junges Pferd. Die Rasse der Freiburger interessierte mich, da ich nicht mehr ein ganz so großes Pferd wollte und ich einen netten Freiburger-Mix kannte. Da wir nahe an der Schweiz wohnen, nahm ich Kontakt mit der IG OFM (Interessengemeinschaft Originalfreiberger) auf und kam so an einen rohen 4-Jährigen zum selber Ausbilden. Amur wurde zum Freizeitpferd ausgebildet, wir unternahmen Wanderritte, nahmen Dressurunterricht und kurze Zeit auch Springstunden, was ich aber bald wieder ließ, ich war einfach nicht so mutig wie mein Pferd und hatte zu Hause mein erstes Baby. Außerdem besuchten wir Trail-Kurse, Doppellonge, Kinderferienprogramme, Volksritte, alles was sich gerade anbot. Amur war in jeder Lebenslage ein Freund, auf ihn konnte ich mich immer verlassen. Er war selbstbewusst und mutig. Als die Kinder immer mehr wurden, konnten diese ihre erste Reitversuche auf ihm machen, von hinten am langen Zügel von mir geführt. Das kann

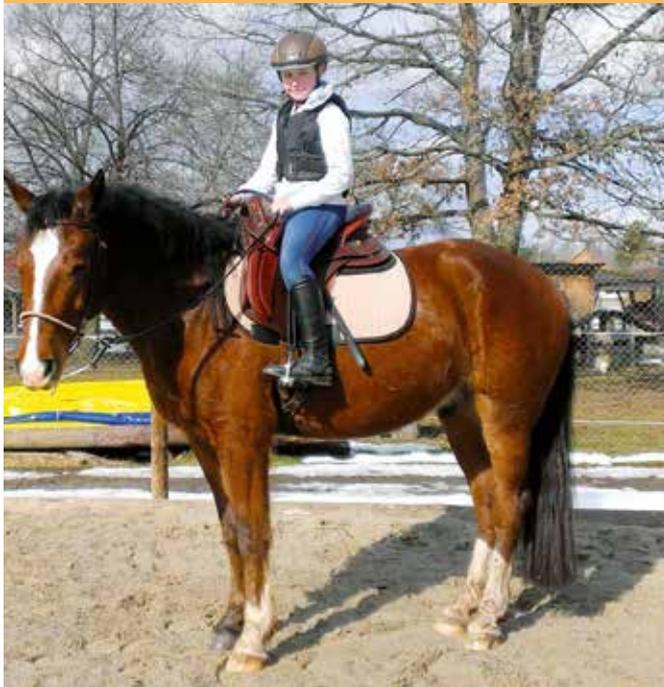
schon dazu führen, dass die 2-jährige Tochter meint, dass sie das Pferd alleine und ohne Zügel lenken kann ... Leider mussten wir Amur im November 2012 auf die große Wiese gehen lassen. Er hatte über vier Jahre eine rätselhafte Krankengeschichte mit Fieberschüben und Zeiten schwerer Lahmheit, die sich mit Zeiten völliger Gesundheit abwechselten. Als sich im Herbst eine deutliche Verschlechterung seines Zustandes einstellte, war es leider Zeit. Amur wurde nicht ganz 16 Jahre alt. Dass es einen Nachfolger geben würde, war klar, dass es ein Freiburger wird sowieso. Nur sollte der eigentlich wenigstens angeritten sein. Das passte aber keinesfalls ins Budget. Dennoch ergab sich ein netter Kontakt zu einer Züchterin in der Schweiz. Es wurde dann aber nicht das Pferd, wegen dem ich sie kontaktiert hatte (wegen der Sache mit dem Budget ...). Sie bot mir einen damals 2-jährigen Wallach an, Heiko (Abst. Helvetica/Helix/Népal), der ein Nachkomme zu ihrem Hengst Helix ist. Schon als ich das erste Bild von ihm sah, wusste ich, dass ich ihn anschauen werde. Das haben wir dann wenig später getan. Und ich war so begeistert, dass ich, für den Fall, dass er gesund ist, sofort zugesagt habe. Problem war nur, dass es März war und ich frühestens im Juni einen Offenstallplatz in einem Pensionsstall hatte. Aber wir haben dann vereinbart, dass ich ihn in der Schweiz lassen kann, bis ich ihn zu mir holen kann. Als dann meine Stallbetreiber durch Abteilen des Stalles es im Mai schon ermöglicht haben, dass er kommen kann, ging die Reise ins Saanenland los. So zog Heiko Anfang Mai 2013 ein und ich hatte mir so selbst ein sehr schönes Muttertagsgeschenk gemacht. Heiko hat ein sehr gutmütiges Wesen und so waren unsere ersten Spaziergänge zwar aufregend, aber nie brenzlich. Er wächst dort in einer gemischten Herde auf, 16 Pferde zwischen

Freiberger-Fans

zwei und 28 Jahren, für mich ideal, da nur wenige Kilometer entfernt und für die Ausbildung Roundpen und Platz vorhanden sind. Heiko hat sich zu einem tollen Jungpferd entwickelt, die Ausbildung am Boden geht voran. Neben Longieren und Fahren vom Boden, haben wir im Herbst einen Equikinetik-Kurs gemacht. Auch Trail-Hindernisse sind eine willkommene Abwechslung. Ich und auch meine große Tochter sind schon einige Male draufgesehen, bevor er nochmals in die Winterpause ging. Sobald jetzt im Frühling der Boden wieder eisfrei ist, möchten wir mit der Reitausbildung beginnen, evtl. werden wir ihn auch einfahren lassen. Da ich aber noch nicht selbst fahre, eilt die Entscheidung nicht. Jetzt ist Heiko gerade vier Jahre alt geworden und ich freue mich sehr auf die kommende Zeit.



... und als 3,5-Jähriger bei der Bodenarbeit



Amelie und Heiko: Junges Pferd und junge Reiterin – einfach schön, wie entspannt diese beiden zusammen aussehen.

Heiko hat Sommerekzem. Mich würde sehr interessieren, wer noch einen Ekzemer hat, was dagegen unternommen wird, aber auch, welche Abstammung diese Ekzemer haben. Falls jemand noch weitere Informationen über uns oder den Züchter unseres Freiberger erfahren möchte, kann man mich gerne kontaktieren unter julia.benzing@gmx.net

Fotos: privat



Galopp und Trab bereiten Heiko ebenfalls viel Freude!



Holly und Lino mit den beiden Oldies im Sommer auf der Weide



Typisch: alles muss genau untersucht werden...



... und bei jedem Unsinn wird liebend gerne mitgemacht!



Highlight und Berit Forster: der Beginn einer Freundschaft



Vertrauen, Neugierde, Aufmerksamkeit



Berit Forster und **Highlight** (Spitzname: Holly) geb. am 23.3.13 V: Hornet, M: Verona v. Vulcain, Punktierung: 8/6/8, FB: 19,9% Züchter: Michèle und Martin Wenger, Lauwil

Generationenwechsel

von Tina Boritz, Bruchsal/Baden-Württemberg

Zuerst ein kurzer Überblick zu Berit Forster und mir: Wir sind zwei Damen in den Mittdreißigern und haben viele Jahre Wanderritte, Reiterrallyes, Ritterspielchen und allerlei lustige Dinge mit unseren beiden „Oldies“ gemacht (eine Trakehner Stute, 19 J. und ein Württemberger Warmblut Wallach, 21 J.). Da die beiden unter starken Arthrosen leiden, war klar, dass wir sie so langsam aber sicher, nach all den aktiven Jahren, leider in Frührente schicken müssen und sie über kurz oder lang in das Seniorenlager wechseln würden. Für uns stellte sich die Frage: Wie soll es weitergehen? Jeder riet uns zu etwas anderem ... kauf dir keinen Jährling, da weißt du nicht, was mal draus wird ... kauf dir einen Dreijährigen ... aber da weiß man nicht, was schon alles war...kauf dir einen Araber, die sind perfekt für Wanderritte ... aber ich will kein so zierliches Pferd... kauf dir wieder ein Warmblut, die haben tolle Gänge ... kauf dir wieder einen Trakehner, ich hab da grad einen hübschen Kerl zum Verkauf ... und, und, und – aber, aber, aber! Nach vielen Monaten gut gemeinter Ratschläge von Bekannten, Nachforschungen im Internet, nach sonstigen Recherchen und Überlegungen stand letztendlich die Entscheidung für uns beide fest, wenn noch einmal ein Pferd, dann einen Jährling und dann einen Freiburger!

Unsere beiden Alten sind solch souveränen Gelände- und Freizeitpferde, da können die Kleinen noch ein Stück davon lernen und dann haben die beiden Senioren auch noch eine Aufgabe: Erzieher spielen und ihre Erfahrung weitergeben! So ging die Suche los und wir sind über Freiburger Emmental auf „unsere“ beiden aufmerksam geworden. Der Respekt war groß, den Schritt zu wagen, in der Schweiz anzurufen, schließlich ging es um eine Entscheidung für die (hoffentlich) nächsten 25 Jahre. Und nach mehreren Wochen Fohlenbilder im Internet anschauen und dahinschmachten, haben wir zum Hörer gegriffen: Hebron war noch zu haben aber dann die Enttäuschung: Highlight war reserviert und wohl ziemlich sicher verkauft, alles erledigt und damit irgendwie ein Teil des Traumes schon am Platzen! Dann, nach drei sehr gefühlzerrissenen Tagen, kam eine Mail von Wengers, die bei uns beiden zu einem ausgelassenen Freudentänzchen führte: Der Verkauf sei nicht zustande gekommen und wir können die Stute anschauen kommen. Zwischen Weihnachten und Silvester haben wir uns ins Auto gesetzt und sind in die Schweiz gefahren, erst nach Diemerswil bei Bern zu Christina Walther und Hebron, dann nach Lauwil zu Michèle und Martin Wenger und der kleinen Highlight ... keiner von uns beiden wollte an diesem Tag gleich die Katze aus dem Sack lassen, aber wir



Einer der ersten gemeinsamen Spaziergänge



Zwei müde „Erdferkel“ – Streicheleinheiten im Liegen werden genossen.



Kennenlernen in der Schweiz: Tina Boritz und Lino

Hebron und Tina Boritz
(Spitzname: Lino)
geb. am 29.4.13
V: Haloa, M: Nara v. Libero,
Punktierung: 8/6/8, FB: 9,8 %
Züchterin: Christina Walther,
Diemerswil

hatten beide schon längst „Herzchen“ in den Augen und es war um uns geschehen ... ein paar Tage später gehörten sie beide uns! Berit kaufte Highlight und ich Hebron. Wir vereinbarten mit den Züchtern, dass wir die beiden bis Ende März noch in der Schweiz stehen lassen durften und fuhren einige Male zu Besuch hin. Der große Tag war gekommen und Highlight wurde von Michèle Wenger in meinen Anhänger geführt. Das hat die kleine Stute gemeistert, als sei sie der Anhängerprofi schlechthin. Ein paar Kilometer weiter haben wir uns auf einem Parkplatz mit Christina Walther getroffen, die so nett war, uns Hebron ein Stück weit mit einem Begleitpferd im Anhänger entgegenzubringen, damit keiner der beiden Zwerge lange allein fahren musste. Alles ging super schnell, aussteigen aus dem bekannten Anhänger, einsteigen in den unbekanntem Anhänger ... nicht einmal den Ansatz von Zögern hat der kleine Mann gezeigt und nach geschätzten ein bis zwei Minuten war die Klappe wieder zu. Die beiden standen im Anhänger wie alte Hasen und selbst an der Grenze, wo die Prozedur dann doch fast eine Stunde gedauert hat, waren sie absolut lieb und geduldig. Zuhause war alles vorbereitet, wir haben den Offenstall in zwei Hälften abgetrennt, damit unsere beiden Oldies nicht gleich überfordert waren und so konnten sie sich einige Tage am Zaun mit der neuen Situation vertraut machen und die Schweizer kennenlernen. Nach nur kurzer Zeit wieherten die Alten schon, wenn wir die beiden Kleinen heraus nahmen, um an den Putzplatz zu gehen, da war es Zeit, den Zwischenzaun aufzumachen – und alles verlief sehr

entspannt. Mittlerweile ist mein Alter Herr der Spielkumpel von „nicht mehr ganz so klein“ Hebron. Wenn ich die beiden beim Toben beobachte, habe ich manchmal fast Angst um die alten Knochen meines Opis, aber er wird schon wissen, was er sich zumuten kann und es scheint ihm sichtlich Spaß zu machen. Als Gegenpol ist die Omi da, die es sich selbst zur Lebensaufgabe gemacht hat, die beiden Jungspunde ordentlich zu erziehen und ständig zu ermahnen, damit aus ihnen einmal ordentliche und manierliche Pferde werden.

Sie entwickeln sich prächtig, können soweit mehr oder weniger alles, was man als fast Zweijährige können muss, sind super menschenbezogen, vertrauensvoll, neugierig und gelehrig (auch was Unfug angeht, wie z.B. Schubkarren umwerfen, Reißverschlüsse öffnen oder Besen klauen) und bereiten uns jeden Tag eine Riesenfreude. Jetzt sind sie fast ein Jahr da und ich weiß nicht, wie oft wir diesen Satz im vergangenen Jahr gesagt haben: „Es war die beste Entscheidung die wir treffen konnten, diese beiden zu kaufen!“ Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft, haben unsere „nächste Generation“ gefunden und sind sehr gespannt, wie sie sich weiter entwickeln.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch an Christina Walther und Familie Wenger, die überaus herzlich waren und uns immer freundlich empfangen haben – wir durften mehrfach mit ihnen gemeinsam essen und auch dort übernachten.

Team um Ulrike Firk gewinnt Marathonfahrt beim CAI** Ermelo

von Kurt Becker,
Fahrgemeinschaft
Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.

Schneller als die „Fliegenden
Holländer“





Beim internationalen Fahrtturnier CAI** im niederländischen Ermelo gelang Ulrike Firk und Beifahrerin Yvonne Oos von der Fahrergemeinschaft Schleswig-Holstein/Hamburg bei den Einspannern der Sieg in der Geländefahrt. Mit dem Freiberger Nicolai (V: Nino; MV: Vulcain; Züchter: Michèle und Martin Wenger, Lauwil) holte sie auf der Strecke 50,90 Punkte. Aufgrund des regenschweren Bodens waren nur fünf Hindernisse zu durchfahren. 29 Fahrer aus 6 Nationen waren am Start, darunter kein geringerer als der amtierende Weltmeister Wilbrord van den Broek.

In der Dressur war das Losglück nicht auf der Seite von Ulrike Firk, sie musste als erste Starterin ins Viereck und hatte die neue internationale Aufgabe zu bewältigen. Platz 17 nach dem ersten Teil der kombinierten Wertung.

Im Hindernisparcours fiel ein Ball, hinzu kamen Zeitfehler. Auch für die Konkurrenz war der Kurs nicht einfach, nur drei Starter blieben hier fehlerfrei. In der Endabrechnung war mit dem 13. Platz im Mittelfeld ein beachtliches Resultat gegen starke Mitbewerber erreicht.

Am 14.4.2015 geht es bereits zum CAI*** nach Kladruby in Tschechien. Die Daumen sind bereits gedrückt.



Fotos: Christian Lobsien

Neuer Hengstkatalog erschienen – erstmals mit den gekörnten Eselhengsten

Alle aktiven sowie die im März neu gekörnten Freiberger-Zuchthengste und die gekörnten Eselhengste finden Sie im Hengstkatalog 2015, ebenso die Urfreiberger. Zu jedem Hengst ist der CLF-Status vermerkt. Eine Zusammenfassung der Zuchtwerte rundet diesen überaus interessanten und informativen Katalog ab. Er kostet 30,- CHF und ist zu bestellen beim

Schweizerischen Freibergerverband
 Les Longs Prés, CH – 1580 Avenches/Schweiz
 Telefon: 0041 26 676 63 43 / Fax: 0041 26 676 63 41
 Email: boutique@fm-ch.ch

Alle Informationen zu den Hengsten des Schweizer Nationalgestüts (sowie schöne Fotos der Hengste) finden Sie hier:

<http://www.agroscope.admin.ch/haras/04911/04912/index.html?lang=de>

Foto: Regina Köchling



Unsere Jahreshauptversammlung 2015 findet vom 30. Oktober bis zum 1. November in Hochheim am Main statt.

In diesem Jahr haben unsere langjährigen Mitglieder Hildegard Bleser und Willi Bartelt das Programm für uns zusammengestellt. Sie freuen sich schon heute auf viele Anmeldungen der Freibergfreunde und auf das gemeinsame Wochenende in Hochheim am Main.

Die beigefügte **Anmeldung** senden Sie bitte **bis spätestens zum 6. September 2015** an Hildegard Bleser und Willi Bartelt, Wasserburgstraße 8, 65205 Wiesbaden, Tel.: (06122) 940 638, Fax: (06122) 588 634, Email: wiba@gmx.net

Internetadressen: **www.**



woiggel.de
Thermine.de
cafe-maldaner.de
eswe-verkehr.de/nerobergbahn
rsg-falkenberg.de
Hotel-Duchmann.de
hotel-rheingauertor.de
hotelrebe.de
hotel-frankfurter-hof.de

Vorläufiges Programm:

Freitag 30.10.

Anreise individuell
18.00 Uhr: Treffpunkt an der Madonna, Am Plan
Stadtführung (ca. 1 Std.) oder bei schlechtem Wetter
Besuch des Weinbaumuseums.
Anschließend Abendessen und gemütliches Beisammensein
bei Wein (Bier gibt es auch!) im Gutsausschank „Woiggel“,
Neudorfstr. 8, 65239 Hochheim, Tel.: (06146) 7696,
www.woiggel.de

Samstag 31.10.

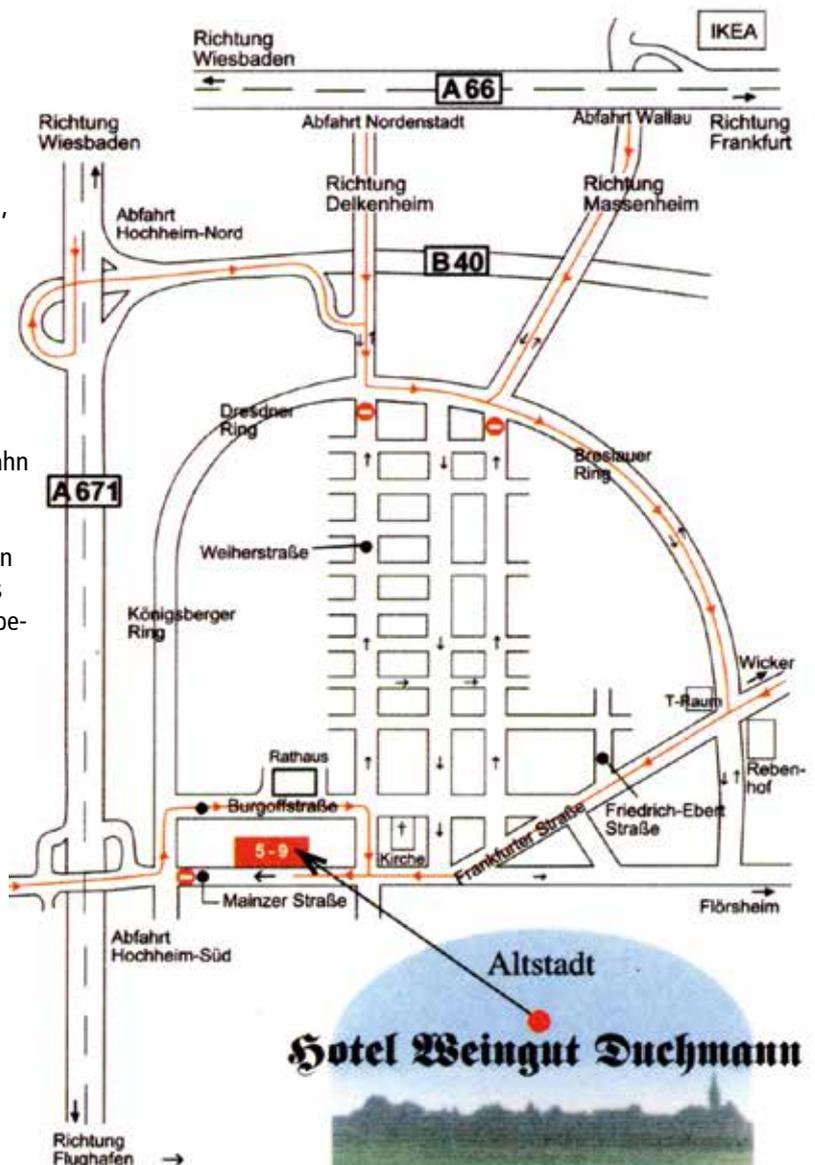
Nach dem Frühstück Fahrt nach Wiesbaden
(Fahrgemeinschaften)
Mit der „Thermine“ geht es zum Neroberg (evtl. Nerobergbahn
abwärts zur Talstation), evtl. Besichtigung der griech.-orth.
Kapelle (Eintritt 2 Euro). Danach Spaziergang auf den Nero-
berg, von dem man einen herrlichen Weitblick über den Rhein
bis zu den Höhen des Odenwaldes hat. Anschließend geht es
mit der Nerobergbahn, der ältesten mit Wasserballast betrie-
benen Drahtseil-Zahnstangebahn in Deutschland,
zur Talstation.
Nach der Fahrt mit der „Thermine“ besteht die Möglichkeit,
in Deutschlands 1. Wiener Kaffeehaus „Café Maldaner“
einzukehren, um dann spätnachmittags nach Hochheim zu
fahren.
18.30 Uhr gemeinsames Abendessen im Hotel Weingut
Duchmann (Buffet, 23 Euro€, anschließend Jahreshauptver-
sammlung. Hotel Weingut Duchmann, Mainzer Str. 5–9,
65239 Hochheim, Tel.: (06146) 905-0
www.Hotel-Duchmann.de

Sonntag 1.11.

10.00 Uhr: Treffpunkt Reitstall Falkenberg.
Besichtigung unseres Reitstalles und Ausklang bei Kaffee,
Kuchen & netten Gesprächen



Anfahrt



Fahrt nach Wiesbaden:

Bitte mit Fahrgemeinschaften von Hochheim zur Anschlussstelle >A66 Nordenstadt> fahren. Dann auf der A66 in Richtung Wiesbaden bis zur Abfahrt >Wiesbaden-Erbenheim> fahren, weiter auf der B455/54 an der BRITA-Arena vorbei (Achtung Blitzer! 70 km/h) rechts durch die Unterführung in die Frankfurter Straße, hinter der Apotheke links in die L3037/Rheinstraße. Nach ca. 100 m ist das „Parkhaus Rhein-Main-Halle“, Rheinstraße 5, 65185 Wiesbaden. Dort ist der Treffpunkt um 11.00 Uhr.

Hotels:

Hotel Weingut Duchmann

Mainzer Str. 5-9, 65239 Hochheim

Tel.: (06146) 905-0, www.Hotel-Duchmann.de

bis 6.9.2015 unter „Freiberger Pferde“

20 DZ + 5 EZ geblockt, **Sonderpreis für Mitglieder des Fördervereins**

EZ 50 Euro, DZ 75 Euro, incl. Frühstück

Mehrbettzimmer auf Anfrage

Hotel garni Rheingauer Tor

Tanusstraße 9, 65239 Hochheim

Tel.: (06146) 82620, www.hotel-rheingauertor.de

Hotel Zur Rebe

Frankfurter Straße 11a, 65239 Hochheim

Tel.: (06146) 8210, www.hotelrebe.de

Hotel Frankfurter Hof

Frankfurter Straße 20, 65239 Hochheim

Tel.: (06146) 82590, www.hotel-frankfurter-hof.de

(keine Kreditkarten)

Reitanlage Am Falkenberg

Zu unserem Stall fährt man von Hochheim aus die L3028 ca. 3 km in Richtung Flörsheim, auf der linken Seite ist ein großes Schild „Wiesenmühle“. Hinter dem Schild die kleine Straße in Richtung Wiesenmühle fahren, am großen steinernen Kreuz geradeaus (nicht den Berg rechts runter), nach 20 m befindet sich unser Stall. Treffpunkt ist ab 10.00 Uhr.

Reitanlage Am Falkenberg, (Wiesenmühle), 65439 Flörsheim, www.rsg-falkenberg.de



Flavia – eine typische Freibergerstute. Der Besuch von Flavia steht am Sonntagmorgen auf der Reitanlage Am Falkenberg auf dem Programm



Willi Bartelt, Freibergerin Flavia und Hildegard Bleser heißen Sie im Oktober in Hochheim am Main herzlich willkommen!

Fotos: Foto: Tanja Zapp www.taz-pferdefotografie.de

Juni

26.–28.06.2015 **Titanen der Rennbahn in Brück/Brandenburg** www.titanenderrennbahn.de

Juli

08.07.2015 **Kaltblutshow in Standenbühl**
Informationen und Anmeldungen bei unserem Zuchtwart Otto Werst (s.u.) www.pferdezucht-rps.de

August

02.08.2015 **Feldtest und Fohlenschau** in Gunzenhausen/Baden-Württemberg, www.freiberger-pferde.de/Termine
Informationen und Anmeldungen bei unserem Zuchtwart Otto Werst, Tel.: (0171) 2256647
oder per E-Mail: otto.werst@sv-werst.de

07.–09.08.2015 **Marché Concours in Saignelégier** www.marcheconcours.ch/de/

16.08.2015 **Zürcher Freibergertag Agasul** www.weidhofagasul.ch/

29.–30.08.2015 **PferdeStark auf Schloss Wendlinghausen/NRW** www.pferdestark.org und www.freiberger-pferde.de/Termine

www.freiberger-pferde.de/Termine

September

18.–20.09.2015 **FM National/Equus Helveticus Avenches** www.fm-ch.ch

24.–27.09.2015 **FreibergerStark** auf Hof Immenknick in Wesendorf www.freiberger-pferde.de/Termine

Oktober/November

30.10.–
01.11.2015 **Jahreshauptversammlung** in Hochheim am Main/Hessen www.freiberger-pferde.de-Termine
Anmeldungen bitte bis spätestens zum 6. September 2015 an Hildegard Bleser und Willi Bartelt

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Michael Huppenkothen
90768 Fürth
E-Mail: b.u.m.huppenkothen@t-online.de

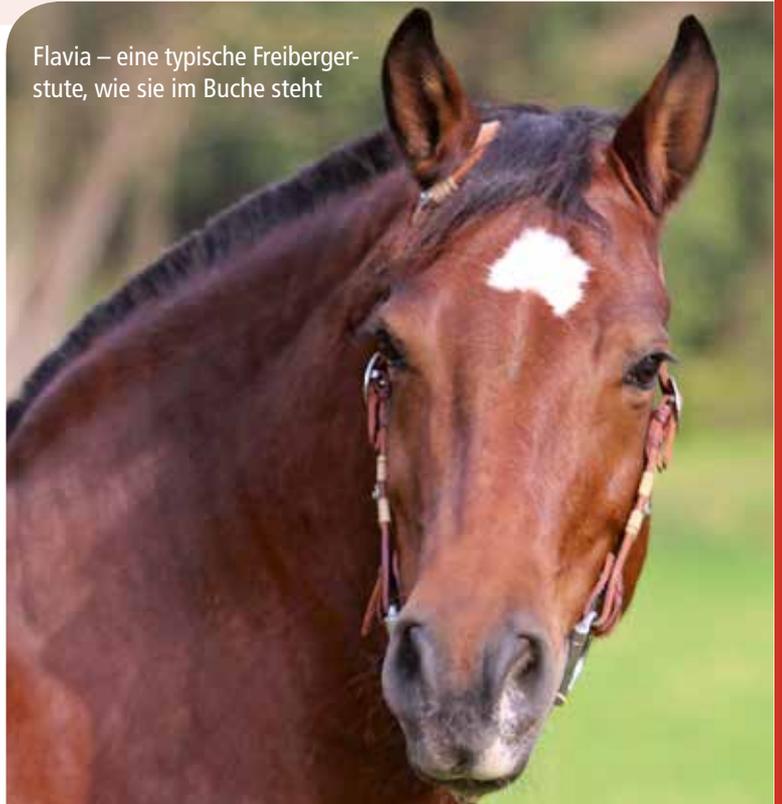
Petra Voss
30627 Hannover
E-Mail: hohenrode@gmx.net

Gisela Hauptmann
53859 Niederkassel
E-Mail: gisela.hauptmann@sys.aok.de

Dr. Eva-Maria Erlemeier
56220 Bassenheim
E-Mail: dr.erlemeier@t-online.de

Martina Schudy
34246 Vellmar
mk-schudy@t-online.de

Flavia – eine typische Freiberger-
stute, wie sie im Buche steht



Herausgeber

Deutscher Förderverein für Freiberger Pferde e.V.
Regina Köchling
Sültefeld 2, 34439 Willebadessen
Tel.: (0 56 46) 15 97
E-Mail: koechling@freiberger-pferde.de
Internet: www.freiberger-pferde.de

Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.
Veröffentlichung von eingesandten Fotos nur, wenn diese frei von Rechten Dritter sind. Meldungen und Nachrichten nach bestem Gewissen, aber ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für den Herold 3/2015: 10. Juli 2015

Layout & Design:

Kreativ Studio Evertz
Inrather Straße 794 a
47803 Krefeld
info@ksevertz.de
www.kreativ-studio-evertz.de